

Gemeinde Martfeld

Protokoll

Sitzungsnummer: Ma/Rat/016/23

über die Sitzung des Rates am 02.02.2023

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 22:29 Uhr
Ort: Dorfgemeinschaftshaus Martfeld

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Michael Albers

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Verena Hruby
Herr Torsten Kirstein
Herr Jürgen Lemke
Herr Lars Masemann
Frau Marlies Plate
Herr Burckhard Radtke
Herr Rennig Söffker
Herr Hartmut Sturhann
Herr Torsten Tobeck
Herr Arne Wolters
Frau Krimhild Wulf

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Herr Manuel Löhr

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ulrike Menke

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bürgermeister Michael Albers begrüßt die Anwesenden, eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 13. Sitzung vom 08.12.2022

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 08.12.2022 wird bei zwei Enthaltung einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen

Es gibt keine Beschlüsse aus nicht öffentlichen Sitzungen bekannt zu geben.

Punkt 4:

Einwohnerfragestunde

Punkt 4.1:

Sondergebiet Windenergieanlagen Neue Weide

Herr Harald Bormann erkundigt sich nach den Abständen.

Herr Bernd Bormann führt dazu aus, dass sich Festsetzungen innerhalb eines Bebauungsplanes an Recht und Gesetz orientieren müssen. Im Städtebaulichen Vertrag können jedoch Abstände vereinbart werden, die über das gesetzliche Maß hinausgehen. Dies wäre im Rahmen eines Bebauungsplanes nicht möglich.

Auf Nachfrage von Herrn Harald Bormann ordnet Herr Bernd Bormann die rechtlichen Möglichkeiten hinsichtlich etwaiger Höhenbegrenzungen ein.

Punkt 4.2:

Verkehrsmiley

Auf Nachfrage berichtet Bürgermeister Michael Albers, dass die Standortauswahl der Verkehrsmileys in Absprache mit Herrn Engelmann erfolge.

Standortwünsche können Bürgermeister Michael Albers gerne übermittelt werden.

Punkt 5:

Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2023

Vorlage: Ma-0024/22

Bürgermeister Michael Albers begrüßt Herrn Hannes Homfeld.

Herr Hannes Homfeld erläutert die als Anlage beigefügte Präsentation „Vorstellung der Eckdaten für die Haushaltsplanung 2023“ und erkundigt sich nach Rückfragen.

Bürgermeister Michael Albers bedankt sich für verständlichen Ausführungen. Große Sprünge könne die Gemeinde nicht machen, aber letztendlich steht unterm Strich ein Plus. Für die Gewerbeflächen an der Holzmaase gebe es zwar Interessenten, aber ein Verkauf wurde bisher noch nicht getätigt. Einnahmen aus der Akzeptanzabgabe erwarte er ab 2024/2025. Insgesamt wurde ein zukunftsfähiger Haushalt aufgestellt.

Frau Marlies Plate spricht den Zuschuss für das Erntefest und den Frankreichaustausch an.

- a) Der Zuschuss zum Erntefest soll von 1.000,00 auf 2.000,00 Euro erhöht werden.
- b) Der Haushaltsansatz Frankreichaustausch soll von 3.500,00 auf 4.000,00 Euro erhöht werden.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Herr Torsten Tobeck berichtet für die ULM-Fraktion, dass diese keinen Antrag zum Haushalt stellen wird und freut sich über die eindrucksvollen Zahlen. Steigenden Einnahmen stehen leider auch steigende Ausgaben gegenüber. Von 3 Millionen Euro an Einnahmen verbleiben bei der Gemeinde letztendlich nur 190.000,00 Euro. Insbesondere die Samtgemeinde habe einen hohen Finanzbedarf, wie die Erhöhung der Samtgemeindeumlage um 180.000,00 Euro auf 1,5 Millionen Euro eindrucksvoll zeige.

Jede Ausgabe müsse auf den Prüfstand gestellt werden. Bei der Jugendarbeit beispielsweise fließen ca. 40.000,00 Euro in das Jugendhaus und nur 3.500,00 Euro in die Vereinsjugendarbeit. Die zukünftigen Einnahmen aus der Akzeptanzabgabe verbleiben ausschließlich im Haushalt der Gemeinde. Diese Einnahmen wecken Begehrlichkeiten, auch auf Samtgemeindeebene. Insgesamt könne die Gemeinde positiv in die Zukunft blicken.

Herr Burckhard Radtke berichtet, dass es die Finanzsituation zulasse, die Gemeinde in den nächsten Jahren weiterzuentwickeln. Zunächst spricht er die Verkehrssicherheit an. Im vergangenen Jahr konnten 2 Verkehrsmileys angeschafft und Rotmarkierungen aufgetragen werden. Auch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik schreite kontinuierlich voran. Spielplätze sollen aufgewertet und ein „Spielplatzwart“ eingestellt werden. Im Rahmen der Flurbereinigung Hustedt und Kleinenborstel werden Straßen im Außenbereich

saniert. Auch die Bereiche Jugend und Sport sollen weiterhin unterstützt werden. Über die Infrastruktur und die ärztliche Versorgung mache man sich ebenfalls intensiv Gedanken. Insgesamt verbleibt vom Steueraufkommen nur ein sehr geringer Anteil bei der Gemeinde. Dies schränke die Entwicklungsmöglichkeiten erheblich ein. Der Haushalt überrascht im positiven Sinn und ist eine gute Grundlage für die künftige Ratsarbeit.

Frau Marlies Plate schließt sich ihren Vorrednern an. Der Rat habe in diesem Jahr nur eine Sitzung benötigt, um im Hinblick auf den Haushalt zusammenzukommen. Die Samtgemeindeumlage sei gut angelegt. Martfeld profitiere auch von den Leistungen, welche die Samtgemeinde bereitstellt. Viele sind mit der Ausweisung von weiteren Bauflächen unzufrieden. Wenn man nicht in die Fläche gehen wolle, müsse an in die Höhe gehen. Der Bedarf an Wohnraum ist aktuell sehr groß. Der Kindergarten, die Schule und die ärztliche Versorgung sollen erhalten bleiben. Die bisherigen Beratungen zum Haushalt 2023 seien harmonisch verlaufen. Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen werden dem Haushalt 2023 zustimmen.

Frau Verena Hruby berichtet, dass zum Haushalt 2023 bereits fast alles gesagt wurde. Auch sie bedankt sich bei der Verwaltung für die Vorbereitung und Vorstellung des Haushaltsplanes 2023. Es wurden sich viele Gedanken gemacht. Insbesondere der Frankreichtaustausch, das Erntefest sowie die Spielplätze werden genannt. Die Gemeinde müsse zukunftsfähig bleiben.

Herr Lars Masemann spricht den Kostenträger 3661 – Spielplätze im Finanzhaushalt an.

- c) Der Investitionsansatz in Höhe von 16.000,00 Euro soll auf 20.000,00 Euro erhöht werden. Hinsichtlich der Erläuterungen weist er darauf hin, dass die Spielgeräte auf dem Spielplatz „Alter Kamp“ und nicht „Riede Kamp“ bereitgestellt werden sollen.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Bürgermeister Michael Albers bedankt sich bei allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit.

Die Haushaltssatzung, das Investitionsprogramm und der Stellenplan des Haushaltsjahres 2023 werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen (a - c) beschlossen.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 6:

Darstellung der aktuellen Fördermöglichkeiten - Antrag CDU-Fraktion

Frau Verena Hruby stellt den Antrag der CDU-Fraktion vor. Demnach soll es eine zeitnahe Vorstellung der aktuellen Fördermöglichkeiten geben. Dabei soll dem Rat ein Überblick über die Förderprogramme gegeben werden, in denen die Gemeinde Martfeld als Zuwendungsempfänger in Frage kommt.

Frau Marlies Plate berichtet hierzu, dass es in der Vergangenheit genau andersherum gehandhabt wurde. Zunächst wurde überlegt, was man machen wolle. In einem zweiten Schritt hat die Verwaltung dann entsprechende Förderprogramme herausgesucht. Eine andere Herangehensweise würde einen enormen Aufwand für die Verwaltung bedeuten.

Auch Herr Tosten Tobeck spricht das bisherige Verfahren an. Einen groben Überblick über ausgewählte Förderprogramme würde er durchaus begrüßen.

Herr Bernd Bormann gibt einen kurzen Überblick über die Förderprogramme. So gebe es alleine beim Bund und beim Land eine Vielzahl von Förderprogrammen. Hinzukommen weitere Programme der KfW, der EU und der NBank. Über eine solche Vielzahl an Programmen könne man unmöglich einen groben Überblick geben. Die Verwaltung habe eine Datenbank, die mit konkreten Anfragen „gefüttert“ werden könne. Letztendlich wird die Verwaltung umsetzen, was der Rat beschließt.

Herr Burckhard Radtke schlägt vor, nur besonders interessante Programme vorzustellen.

Frau Verena Hruby regt an, zunächst die Fördermöglichkeiten des Amtes für regionale Landesentwicklung und der NBank zu betrachten.

Herr Bernd Bormann erläutert, wie schwierig die Idee in der Praxis umzusetzen sei. Das Amt für regionale Landesentwicklung habe im Übrigen keine eigenen Förderprogramme. Die Umsetzung des Antrages bedeute einen immensen Aufwand ohne wirklichen Mehrwert.

Herr Jürgen Lemke gehe es auch um den Dialog. Die Vereine und Bürger wollen auch informiert werden.

Herr Bernd Bormann berichtet hierzu, dass die Vereine bei Förderfragen bereits auf die Verwaltung zukämen.

Herr Jürgen Lemke merkt an, dass es im Rathaus für bestimmte Bereiche eigene Stabstellen gebe. Er würde es begrüßen, wenn diese einmal im Jahr in eine öffentliche Ratssitzung kämen und über aktuelle Themen berichten bzw. informieren.

Der Rat der Gemeinde Martfeld bittet die Verwaltung, über Fördermöglichkeiten in öffentlicher Sitzung zu informieren.

Ja: 8 Nein: 3 Enthaltungen: 1 Befangen: 0

Punkt 7:

Vorstellung des Regionalen Entwicklungskonzeptes LEADER - Antrag CDU-Fraktion

Frau Verena Hruby stellt den Antrag der CDU-Fraktion vor. Demnach soll es eine allgemeine Vorstellung des regionalen Entwicklungskonzeptes der W.I.N.-Region geben.

Insbesondere sollen Startprojekte, Handlungsfelder, Anforderungen/ Bewertungskriterien, Förderhöhen und Antragsverfahren dargestellt werden.

Herr Bernd Bormann begrüßt den Antrag ausdrücklich. Sobald die Haushaltsplanberatungen abgeschlossen sind, werden die gewünschten Informationen vorgestellt.

Der Rat der Gemeinde Martfeld beauftragt die Verwaltung mit der Vorstellung des regionalen Entwicklungskonzeptes für die LEADER – Förderperiode 2023 bis 2027 der W.I.N.-Region.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 8:

Bericht über den Stand der Wirtschaftsförderung - Antrag CDU-Fraktion

Frau Verena Hruby stellt den Antrag der CDU-Fraktion vor. Demnach soll es zukünftig zur Mitte und zum Ende eines Kalenderjahres einen Bericht der Wirtschaftsförderung im Rat geben.

Herr Bernd Bormann berichtet hierzu, dass die Gemeinde die Aufgabe auf die Samtgemeinde übertragen habe. Auch werde die Samtgemeinde insgesamt und nicht einzelne Bereiche/Kommunen vermarktet.

Frau Marlies Plate spricht in diesem Zusammenhang die Sitzungen der G.d.S. an. Hier berichtet Frau Uta Seim-Schwartz seit Jahren ausführlich über den aktuellen Stand.

Herr Rennig Söffker merkt an, dass alle Ratsmitglieder zu den Sitzungen der G.d.S. eingeladen werden und sich entsprechend informieren können.

Punkt 9:

Mitteilungen der Verwaltung

Keine.

Punkt 10:

Anfragen und Anregungen

Punkt 10.1:

Straßenbeleuchtung

Bürgermeister Michael Albers berichtet, dass es in einigen Bereichen immer wieder zu einem Ausfall der Straßenbeleuchtung komme. Die Avacon wurde darüber bereits informiert.

Punkt 10.2:

Grundsteuerreform

Bürgermeister Michael Albers spricht die Grundsteuerreform an. Häufig werde er auch persönlich auf steigende Steuerforderungen angesprochen. Insbesondere zwischen landwirtschaftlichen Grundstücken/Gebäuden und solchen mit einer Wohnnutzung gebe es erhebliche Unterschiede.

Im Jahr 2024 wird die Gemeinde dann die (neuen) Hebesätze festsetzen.

Herr Jürgen Lemke gibt zu bedenken, dass es nicht Aufgabe des Gemeinderates sei, sich mit Einzelfällen zu beschäftigen.

Punkt 10.3:
Neugestaltung Edeka-Markt

Die endgültige Präsentation zum Neubau soll nunmehr im Frühjahr im Gemeinderat erfolgen. Danach wird es eine entsprechende Bürgerinformation geben.

Punkt 10.4:
Internet - Glasfaseranschluss

Herr Arne Wolters informiert sich über den aktuellen Stand.

Herr Bernd Bormann berichtet hierzu, dass der anvisierte Schalttermin nunmehr im ersten Quartal 2023 liege.

Bürgermeister Michael Albers spricht die erheblichen Verzögerungen beim Glasfaserausbau an. Schalttermine werden immer wieder verschoben. Dies sei allerdings kein örtliches, sondern ein grundsätzliches Problem.

Punkt 10.5:
Neubau Edeka

Herr Torsten Tobeck spricht die vielen Unwägbarkeiten an. Der bevorstehenden Vorstellung des Konzeptes sehe er freudig entgegen. Der Edeka-Markt sei als „Frequenzbringer“ nicht zu unterschätzen. Mittlerweile gebe es bereits den ersten Räumungsverkauf. Das Projekt müsse so schnell wie möglich umgesetzt werden.

Punkt 11:
Einwohnerfragestunde

Punkt 11.1:
Akzeptanzabgabe

Herr Harald Bormann spricht die Akzeptanzabgabe und die von Herrn Tobeck angesprochenen Begehrlichkeiten, auch auf Samtgemeindeebene, an. Die etwaige Zunahme der Lärmbelastung durch den Ausbau des Windparks Neue Weide bereite ihm große Sorgen.

Herr Bernd Bormann berichtet hierzu, dass ein entsprechendes Lärmgutachten im Rahmen der Genehmigung vorzulegen ist.

Herr Harald Bormann befürchtet, dass die maximal erlaubten 45 Dezibel genau ausgereizt werden.

Herr Bernd Bormann berichtet, dass es seines Wissens nach noch kein Lärmgutachten für die zukünftigen Anlagen gebe.

Auf Nachfrage von Herrn Jensen berichtet Herr Bernd Bormann, dass Lärmgutachten in der Regel öffentlich einsehbar seien. Letztendlich wird diese Entscheidung von der Genehmigungsbehörde, dem Landkreis Diepholz, getroffen.